

Verordnung des Hochschulkollegiums der  
Pädagogischen Hochschule Vorarlberg  
am xx.xx.xxxx

Genehmigung durch das Rektorat der  
Pädagogischen Hochschule Vorarlberg  
am xx.xx.xxxx

Kenntnisnahme durch den Hochschulrat der  
Pädagogischen Hochschule Vorarlberg  
am xx.xx.xxxx

gemäß Hochschulgesetz 2005 (BGBl. I Nr.  
30/13.3.2006 i.d.g.F.)

## **Curriculum**

### **Hochschullehrgang**

# **Digitales Lernen und Lehren in der Pflichtschule – Digi-LL**

## Inhalt

1. Allgemeines.....	1
1.1 Umfang und Dauer des Hochschullehrgangs .....	1
1.2 Abschluss und Zertifizierung .....	1
2. Qualifikationsprofil.....	1
2.1 Bildungsziele, Qualifikationen sowie Relevanz des Hochschullehrgangs.....	1
2.2 Lehr-Lern-Beurteilungskonzept .....	1
2.3 Erwartete Lernergebnisse/Kompetenzen .....	2
2.4 Kooperation und Rahmenprinzipien bei interinstitutioneller curricularer Kooperation.....	2
2.5 Vergleichbarkeit .....	2
3. Kompetenzkatalog .....	3
4. Zulassungsvoraussetzungen .....	5
5. Reihungskriterien für die Zulassung .....	5
6. Modul- und Lehrveranstaltungsübersicht.....	6
7. Modulbeschreibungen .....	7
8. Prüfungsordnung .....	17
8.1 Geltungsbereich .....	17
8.2 Allgemeine ergänzende Bestimmungen bzw. hochschullehrgangsspezifische .....	17
Regelungen für das Curriculum .....	17
8.3 Den Abschluss betreffende ergänzende Bestimmungen bzw. ....	17
hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das Curriculum .....	17
8.4 Abschluss des Hochschullehrganges und Höchststudiendauer .....	17
9. In-Kraft-Treten.....	17

## Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Bedeutung
Abs.	Absatz
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BW	Bildungswissenschaften
BMBWF	Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung
ECTS	European Credit Transfer System
ECTS-AP	ECTS-Anrechnungspunkte
FWD	Fachwissenschaften und Fachdidaktik
HG	Hochschulgesetz
HLG	Hochschullehrgang
LN	Leistungsnachweis
LV	Lehrveranstaltung
M	Modul
NPI	Nicht prüfungsimmanent
PI	prüfungsimmanent
PM	Pflichtmodul
PPS	Pädagogisch-Praktische Studien
PS	Proseminar
SE	Seminar
SWS	Semesterwochenstunden
UE	Übung
VO	Vorlesung
VU	Vorlesung mit Übung
WM	Wahlmodul
WP	Wahlpflichtmodul

## **1. Allgemeines**

### **1.1 Umfang und Dauer des Hochschullehrgangs**

Das Studium gliedert sich in zwei Module (12 ECTS-AP). Die vorgesehene Studiendauer beträgt 2 Semester.

Die Absolvierung des Hochschullehrgangs ist Grundlage für einen digital unterstützten Unterricht in der Primarstufe und der Sekundarstufe. Außerdem bietet der Lehrgang einen praktischen Einstieg in den Hochschullehrgang „Digitale Grundbildung“ mit 30 EC.

Zum Abschluss sind mehrere selbst erstellte Arbeiten vorzustellen und auch urheberrechtlich frei zur Verfügung zu stellen.

Im Sinne des § 39 Abs. 6 Hochschulgesetz 2005 i.d.g.F. (HG) wird eine Höchststudiendauer von 4 Semestern (vorgesehene Studienzeit zuzüglich 2 Semester) vorgesehen.

### **1.2 Abschluss und Zertifizierung**

Nach Abschluss des Hochschullehrgangs ist der/dem Studierenden ein Hochschullehrgangszertifikat auszustellen.

## **2. Qualifikationsprofil**

### **2.1 Bildungsziele, Qualifikationen sowie Relevanz des Hochschullehrgangs**

Die mediatisierte und von der Digitalisierung geprägten Lebenswelt der Heranwachsenden macht eine Auseinandersetzung der Lehrenden mit diesen virtuellen Welten unerlässlich.

Der Lehrgang Digitales Lehren und Lernen – Digi LL soll Lehrpersonen der Grundschule bereits ab der Primarstufe und mit besonderem Blick auf den Übergang in die Sekundarstufe 1 mit dem Lehrplan „Digitale Grundbildung“ die Präsenz und Bedeutung digitaler Medien in allen Lebensbereichen der Schülerinnen und Schüler bewusst machen und pädagogisch angemessene Antworten darauf vermitteln. Im Fokus stehen dabei Aspekte schulischer Medienbildung für alle Bereiche der Schul- und Unterrichtsentwicklung. Für die Sekundarstufenlehrpersonen bietet dieser Lehrgang eine gute Voraussetzung für einen digital unterstützten Unterricht, der im Neuen Lehrplan in fast allen Fächer gefordert wird.

Die Entwicklung mediendidaktischer Konzepte – etwa zur Individualisierung, Inklusion und zum forschenden und projektorientierten Lernen – sind ebenso Teil der Lehrgangsinhalte wie Themen hinsichtlich Datenschutz und Verständnis für die Grundlagen des Computational Thinking.

Zu den wichtigsten von der Schule anzubietenden bzw. durchzuführenden Maßnahmen zählen:

- Anregung zur Reflexion der Rolle der Lehrenden im Kontext der schulischen Medienbildung
- Förderung von digitalen und informatischen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler im Rahmen der geltenden Lehrpläne der Primarstufe und der Sekundarstufe 1

## **2.2 Lehr-Lern-Beurteilungskonzept**

Der Hochschullehrgang besteht aus 2 Modulen. Während die Phasen des nicht betreuten Selbststudiums das selbständige Auseinandersetzen mit den Lerninhalten erfordern, lernen die Teilnehmer\*innen in den Präsenzphasen die Fachinhalte in Theorie und Praxis kennen und entwickeln die Kompetenzen, diese anzuwenden und zu vermitteln. In den Phasen des Selbststudiums sind Aufgabenstellungen wie z.B. eigenständige Informationssammlung, Übungsaufgaben und die Erstellung von praktischen Anwendungsbeispielen für den Unterricht etc. vorgesehen.

## **2.3 Erwartete Lernergebnisse/Kompetenzen**

Der Hochschullehrgang Digitales Lehren und Lernen – Digi LL ist für die Dauer von 2 Semestern angelegt und hat eine Gesamtwertigkeit von 12 ECTS-AP. Das vorliegende Curriculum ist als Rahmencurriculum konzipiert, um den sich rasch verändernden digitalen Entwicklungen gerecht zu werden.

Die persönlichen Entwicklungsprozesse werden durch eine Sammlung an selbsterstellten Anwendungsaufgaben für den Unterricht dokumentiert. Die eigene Entwicklung, das eigene Denken und Handeln, sowie die erbrachten Leistungen aus verschiedenen pädagogischen Bereichen und Kontexten kann letztlich selbstkritisch reflektiert werden.

Für den Gesamterfolg des Hochschullehrgangs lautet die positive Beurteilung „mit Erfolg teilgenommen“, die negative Beurteilung „ohne Erfolg teilgenommen“.

## **2.4 Kooperationen:**

Kooperationen für den Hochschullehrgang Digi-LL können von der Studiengangsleitung mit Bildungsanbietern in Vorarlberg eingegangen werden.

## **2.5 Vergleichbarkeit**

Das Curriculum der PH Vorarlberg orientiert sich an den Curricula für die Hochschullehrgänge „eEducation“ der PH Steiermark bzw. „Digitale Grundbildung“ der PH Tirol und berücksichtigt die Erfordernisse bzw. die Voraussetzungen für die Curricula des Hochschullehrgangs „Digitale Grundbildung mit 30 EC“ der Pädagogischen Hochschulen (derzeit in Begutachtung BMBWF).

### 3. Kompetenzkatalog

Modul	ECTS-AP
Modul 1: Grundlagen Medienpädagogik, Mediennutzung, Medienrecht und Medienkompetenz	6
Modul 2: Medienproduktion, Coding und Datenverarbeitung, Web Tools für den Fachunterricht	6
Gesamt-ECTS-AP	12

Modul	Teilkompetenzen
Modul 1: DL 701 Grundlagen, Medienpädagogik, Mediennutzung, Medienrecht und Medienkompetenz	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– werden mit eEducation-Basis-Tools (wie zum Beispiel Digicomp4, Digicomp8, ...) vertraut gemacht</li> <li>– verstehen die IT-Betreuungs- und Verwaltungsstruktur der Vorarlberger Pflichtschulen</li> <li>– wissen um den First-Level-Support direkt an den Schulen in den Grundsätzen und sind mit der österreichweiten Geräte-Initiative für mobile Endgeräte vertraut</li> <li>– können regionale Medienangebote nutzen, reflektieren über Medienpädagogische Grundlagen, Mediensozialisation und Medienbildung</li> </ul> <p>sind in der Lage, im Klassenzimmer digital mit Hilfe von zugelassenen Cloudspeichern Daten zu speichern bzw. freizugeben und wissen um offizielle Kommunikationsmittel mit externen Schulbeteiligten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– sind in der Lage, passende elektronische Kommunikationsmittel für die Zusammenarbeit von Eltern und KollegInnen auszuwählen und einzusetzen.</li> </ul>

- |  |   |
|--|---|
|  | <ul style="list-style-type: none"><li>– können Lernplattformen verwenden, um den Unterrichtsstoff vertiefend oder lernindividuell aufzubereiten und den Schüler/innen zur Verfügung zu stellen</li><li>– können interaktive Quizzes mit Hilfe geeigneter Online Tools erstellen</li><li>– können wichtige Bestimmungen des Urheberrechts nennen und diese rechtskonform im Unterricht einsetzen</li><li>– verstehen den Datenschutz von Lehrpersonen, Schüler/innen und Verwaltungsbediensteten zu wahren und entsprechende schulrelevante Datenschutzbestimmungen einzuhalten</li><li>– reflektieren aktuelle digitale Fehlentwicklungen wie Sexting, Mobbing, Phishing Attacken, Fake-News und Hate Speech</li><li>– kennen grundlegende technische Datenschutzmaßnahmen</li><li>– können Suchmaschinen und deren Geschäftsmodelle kritisch reflektieren, optimiert nutzen und deren Suchergebnis einschätzen</li><li>– können die technischen Grundlagen von künstlicher Intelligenz verstehen und im Unterricht abstrahiert einsetzen und wissen um die ethischen Herausforderungen von künstlicher Intelligenz</li></ul> |
|--|---|

<p>Modul 2: DL 702 Medienproduktion, Coding und Datenverarbeitung, Web Tools für den Fachunterricht</p>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– sind in der Lage eigene Lern- und Erklärvideos zu erstellen und für den Unterricht oder die Zusammenarbeit einzusetzen</li> <li>– können Audiodateien erstellen und mit geeigneten Tools bearbeiten</li> <li>– lernen Grundbegriffe und Möglichkeiten der Bildbearbeitung kennen und können diese für den Unterricht einsetzen und reflektieren gemeinsam mit den Schüler:innen die Möglichkeiten der Bildmanipulation</li> <li>– kennen die Grundbegriffe, Techniken, das Methodenrepertoire und die Paradigmen des Computational Thinking und können damit differenzierte Angebote für die Schüler/innen umsetzen</li> <li>– können einfache, praktische Problemstellungen in einer objektbasierten Programmierumgebung lösen</li> <li>– kennen neueste Entwicklungen im Bereich informatisches Denken, Making und Computational Thinking</li> <li>– sind in der Lage einfache Berechnungen mit Hilfe einer Tabellenkalkulation durchzuführen und praktisch im Arbeitsalltag einzusetzen</li> <li>– kennen Webtools für unterschiedliche Fächer und können diese anhand von didaktischen und datenschutzrechtlichen Kriterien auswählen</li> <li>– können speziell benachteiligte Kinder mit Hilfe digitaler Tools gezielt unterstützen</li> </ul>
---	---

#### **4. Zulassungsvoraussetzungen**

Ergänzend zu bzw. folgend den Bestimmungen des § 52fHG 2005 werden folgende Zulassungsvoraussetzungen festgelegt:

- Abgeschlossenes Lehramtsstudium der Sekundarstufe
- Oder abgeschlossenes Lehramtsstudium der Primarstufe

Der Hochschullehrgang richtet sich an digital interessierte Lehrpersonen, die ihren Unterricht mit digitalen Elementen bereichern möchten.

Zielgruppe sind Lehrer\*innen der Primarstufe und der Sekundarstufe 1, die die im „Lehrplan 2022“ geforderten Inhalte der Fachlehrpläne und im Speziellen das fächerübergreifende Thema „Informatische Bildung“ in ihren Unterrichtsfächern und an der Schule umsetzen.

Zugelassen sind Lehrer\*innen mit gültigem Lehramtszeugnis. Die Anzahl der Teilnehmenden ist beschränkt. Die Reihung erfolgt gemäß Anmeldezeitpunkt.

#### **5. Reihungskriterien für die Zulassung**

Gemäß § 50 Abs. 6 HG 2005 idgF. hat das Rektorat für den Fall, dass aus Platzgründen nicht alle Antragsteller\*innen zugelassen werden können, für alle in gleicher Weise geltende Zulassungskriterien durch Verordnung festzulegen. Die jeweils gültige Verordnung wird im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg publiziert.

## 6. Modul- und Lehrveranstaltungsübersicht

		L N	LV - Ty p	Se m.	ECTS-AP pro Studienfachber eich			SWS (zu 15 UE mit je 45 Min )	ECTS-Anrechnungs- punkte
<b>Modul 1: DL 701 Grundlagen Medienpädagogik, Mediennutzung, Medienrecht und Medienkompetenz</b>					<b>B W</b>	<b>FW D</b>	<b>PP S</b>	<b>4,8 (36 %) = 72 UE</b>	<b>6</b>
831DL701x 1	Grundlagen	PI	V U	1		1		0,8 (12 UE)	1
831DL701x 2	Mediennutzung/Informationsmanagement	PI	V U	1		3		2,4 (36 UE)	3
831DL701x 3	Medienkompetenz und Medienrecht	PI	V U	1		2		1,6 (24 UE)	2
<b>Modul 2: DL 702 Medienproduktion, Coding und Datenverarbeitung, (Web)tools für den Fachunterricht</b>					<b>B W</b>	<b>FW D</b>	<b>PP S</b>	<b>4,8 (36 %) = 72 UE</b>	<b>6</b>
832DL702x 1	Medienproduktion	PI	V U	2		2		1,6 (24 UE)	2
832DL702x 2	Informatisches Denken, Coding und Robotik	PI	V U	2		2		1,6 (24 UE)	2
832DL702x 3	Webtools für den Fachunterricht	PI	V U	2		1,5		1,2 (18 UE)	1,5
832DL702x 4	Präsentation und Abschluss	PI	SE	2		0,5		0,4 (6 UE)	0,5
<b>Hochschullehrgang gesamt</b>								<b>9,6 (36 %)</b>	<b>12</b>

## 7. Modulbeschreibungen

Kurzzeichen:	Modulthema:		
DL-701 (Modul 1)	Grundlagen Medienpädagogik, Mediennutzung, Medienrecht und Medienkompetenz		
Hochschullehrgang:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Digi-LL	1 mal pro Jahr		
Modulniveau:	ECTS- Anrechnungspunkte:	Semester:	
Hochschullehrgang	6	1.	
Kategorie:			
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	
x			
Basismodul	Aufbaumodul		
x			
Verbindung zu anderen Modulen:			
Alle			
Bei hochschullehrgangsübergreifenden Modulen:			
Studienkennzahl:	Titel des Hochschullehrgangs:		Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Erfüllung der Zulassungskriterien			
Bildungsziele:			
<p>Das Modul fokussiert das Wissen auf die generelle IT-Supportstruktur an Schulen in Zusammenarbeit mit regionalen Serviceanbietern. Die Kommunikation im digitalen Klassenzimmer erfordert Wissen um Speichermöglichkeiten und Freigaben. Teilnehmer:innen müssen in der Lage sein, mittels des offiziellen Lernmanagementsystems der Schule Lerninhalte digital und lernindividuell anzubieten. Das Arbeiten mit digitalen Medien setzt Kenntnisse im Datenschutz und im Urheberrecht voraus. Aktuell digitale Fehlentwicklungen wie Mobbing, Fake News, Hate Speech oder Phishing müssen verstanden und im Unterricht thematisiert werden.</p>			
Bildungsinhalte:			
<u>LV: Grundlagen</u>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- eEducation-Basis-Tools (wie zum Beispiel Digikomp4, Digikomp8, ...) nutzen</li> <li>- regionale IT-Betreuungs- und Verwaltungsstruktur der regionalen Schulen im Bereich der Primar- und Sekundarstufe 1</li> <li>- First-Level-Support direkt an den Schulen, bundesweite Geräte-Initiative für mobile Endgeräte</li> <li>- regionale Medienangebote</li> <li>- Medienpädagogische Grundlagen, Mediensozialisation und Medienbildung</li> </ul>			
<u>LV: Mediennutzung/Informationsmanagement</u>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Digitale Kommunikation im Klassenzimmer und mit externen Schulbeteiligten</li> <li>- Lernplattformen verstehen und nutzen</li> <li>- Best Practice Lern-Apps zur Aufbereitung und Wiederholung von Unterrichtsstoff</li> </ul>			

- Fachspezifische Vertiefung von Lernmodulen mit Office365
- QR-Code-Nutzung und Interaktive Quizerstellung

LV: Medienkompetenz und Medienrecht

- Wichtige Bestimmungen des Urheberrechts
- Datenschutz von Lehrpersonen, Schüler:innen und schulrelevante Datenschutzbestimmungen
- aktuelle digitale Fehlentwicklungen wie Sexting, Mobbing, Phishing-Attacken, Fake News und Hate Speech
- grundlegende technische Datenschutzmaßnahmen
- Suchmaschinen und deren Geschäftsmodelle nutzen und Suchergebnisse evaluieren
- technische Grundlagen und ethische Herausforderungen von künstlicher Intelligenz

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Die Studierenden

- wissen um die regionale IT-Betreuungs- und Verwaltungsstruktur der Vorarlberger Schulen im Bereich der Pflichtschulen
- kennen regionale und nationale Medienangebote
- reflektieren medienpädagogische Grundlagen, Mediensozialisation und Medienbildung
- sind in der Lage, im Klassenzimmer digital mit Hilfe von zugelassenen Cloudspeichern Daten zu speichern bzw. freizugeben und wissen um offizielle Kommunikationsmittel mit externen Schulbeteiligten
- können Lernplattformen verwenden, um den Unterrichtsstoff vertiefend oder lernindividuell aufzubereiten und den Schüler:innen zur Verfügung stellen
- können interaktive Quiz mit Hilfe geeigneter Online Tools erstellen
- beachten das Urheberrecht bei der Erstellung von Unterrichtsunterlagen und sensibilisieren Schüler:innen
- wissen um Datenschutzpflichten für Lehrpersonen, Schüler:innen und kennen geeignete technische IT-Sicherheitsmaßnahmen
- verstehen die allgemeine Funktionsweise von künstlicher Intelligenz und sind in der Lage, künstliche Intelligenz abstrahiert zu unterrichten

Lehr- und Lernformen:

Vorlesung mit Übung, Seminar,

Leistungsnachweise:

Lehrveranstaltungsprüfungen: Die positive Beurteilung der Lehrveranstaltungen erfolgt durch aktive Teilnahme, Erfüllung von Studienaufträgen, Erstellung und Bearbeitung einer Sammlung von Unterrichtsanwendungen

Sprache(n):

Deutsch

	L N	LV- Ty p	Sem .	ECTS-AP pro Studienfachbereic h	SWS (zu 15 UE mit je 45 Min.)	ECTS- Anre- ch- nung s- punk te

<b>Modul 1: DL-701 Grundlagen Medienpädagogik, Mediennutzung, Medienrecht und Medienkompetenz</b>				SEM	BW	FWD	PP S	<b>4,8 (36 %) =72 UE</b>	<b>6</b>
831DL701x1	Grundlagen	PI	VU	1		1		0,8 (12 UE)	1
831DL701x2	Mediennutzung/Informationsmanagement	PI	VU	1		3		2,4 (36 UE)	3
831DL701x3	Medienkompetenz und Medienrecht	PI	SE	1		2		1,6 (24 UE)	2

Kurzzeichen:	Modulthema:		
DL-702 (Modul 2)	Medienproduktion, Coding und Datenverarbeitung, (Web)tools für den Fachunterricht		
Hochschullehrgang:		Dauer und Häufigkeit des Angebots:	
Hochschullehrgang Digitale Grundbildung		1 mal pro Jahr	
Modulniveau:		ECTS- Anrechnungspunkte:	Semester:
Hochschullehrgang		6	2.
Kategorie:			
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul		Wahlmodul
x			
Basismodul		Aufbaumodul	
x			
Verbindung zu anderen Modulen:			
Alle			
Bei hochschullehrgangsübergreifenden Modulen:			
Studienkennzahl:	Titel des Hochschullehrgangs:		Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Erfüllung der Zulassungskriterien			
Bildungsziele:			
Dieses Modul zielt darauf ab, Medienproduktionen (z. B. Screencasts, Erklärvideos, Audios und Bilddateien) zu erstellen. Die Grundlagen der Programmierung dienen der Lösung von Problemstellungen und Computational Thinking unterstützt die notwendigen Prozessschritte. Webtools für den Unterricht können anhand didaktischer Kriterien gezielt ausgewählt werden und auch für benachteiligte Kinder eingesetzt werden.			

<b>Bildungsinhalte:</b>
<u>LV: Medienproduktion</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Lehrfilme und Erklärvideos erstellen</li> <li>– Audiotbearbeitung für und im Unterricht</li> <li>– Bildbearbeitung</li> <li>– einfache Website oder Blog</li> </ul>
<u>LV: Informatisches Denken, Coding und Robotik</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundbegriffe und Techniken der Programmierung</li> <li>– verschiedene Programmierparadigmen</li> <li>– Lösung einfacher und praktischer Problemstellungen in einer objektbasierten Programmierumgebung und mit Hilfe von passenden eduRobotern und Platinen</li> <li>– differenzierte Angebote zum Thema Computational Thinking</li> </ul>
<u>LV: Webtools für den Fachunterricht</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Tabellenkalkulation</li> <li>– Webtools, Apps und Kriterien für unterschiedliche Fächer</li> <li>– kreative Zugänge zur aktiven Nutzung von Tablet oder PC (Produzieren statt Konsumieren)</li> <li>– Inklusion und Unterstützung für benachteiligte Kinder mit Hilfe digitaler Medien</li> </ul>
<u>LV: Präsentation und Abschluss</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vorstellung erstellter OER – Materialien</li> </ul>
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:</b>
<b>Die Studierenden</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind in der Lage eigene Lehr- und Erklärvideos zu erstellen und für den Unterricht oder die Zusammenarbeit einzusetzen.</li> <li>- können Audiodateien erstellen und mit geeigneten Tools bearbeiten.</li> <li>- lernen Grundbegriffe und Möglichkeiten der Bildbearbeitung kennen und können diese für den Unterricht einsetzen und reflektieren gemeinsam mit den Schüler:innen die Möglichkeiten der Bildmanipulation.</li> <li>- kennen die Grundbegriffe, Techniken, das Methodenrepertoire und die Paradigmen des Computational Thinkings und können damit differenzierte Angebote für die SuS umsetzen</li> <li>- können einfache, praktische Problemstellungen in einer objektbasierten Programmierumgebung lösen</li> <li>- kennen aktuelle Zukunftstechnologien (zum Beispiel AR, VR ...) für den Unterricht</li> <li>- sind in der Lage einfache Berechnungen mit Hilfe einer Tabellenkalkulation durchzuführen und praktisch im Arbeitsalltag einzusetzen.</li> <li>- kennen Webtools für unterschiedliche Fächer und können diese anhand von didaktischen und datenschutzrechtlichen Kriterien auswählen.</li> <li>- können speziell benachteiligte Kinder mit Hilfe digitaler Tools gezielt unterstützen.</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernformen:</b>
Vorlesung mit Übung, Seminare, Übung
<b>Leistungsnachweise:</b>
Lehrveranstaltungsprüfungen: Die positive Beurteilung der Lehrveranstaltungen erfolgt durch aktive Teilnahme, Erfüllung von Studienaufträgen, Erstellung und Bearbeitung einer Sammlung von Unterrichtsanswendungen
<b>Sprache(n):</b>

Deutsch

		LN	LV-Typ	Sem.	ECTS-AP pro Studienfachbereich			SWS (zu 15 UE mit je 45 Min.)	ECTS-Anrechnungspunkte
<b>Modul 2: DL 702 Medienproduktion, Coding und Datenverarbeitung, (Web)tools für den Fachunterricht</b>					BW	FWD	PPS	<b>4,8 (36 %) = 72 UE</b>	<b>6</b>
832DL702x1	Medienproduktion	PI	UE	2		2		1,6 (24 UE)	2
832DL702x2	Coding und Datenverarbeitung	PI	VU	2		2		1,6 (24 UE)	2
832DL702x3	Webtools für den Fachunterricht	PI	SE	2		1,5		1,2 (18 UE)	1,5
832DL702x4	Präsentation und Abschluss	PI	SE	2		0,5		0,4 (6 UE)	0,5

## 8. Prüfungsordnung

### 8.1 Geltungsbereich

Die Prüfungsordnung umfasst hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das vorliegende Curriculum. Darüberhinausgehende allgemeine Bestimmungen sind der Prüfungsordnung für Hochschullehrgänge, veröffentlicht im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg idgF., zu entnehmen.

### 8.2 Allgemeine ergänzende Bestimmungen bzw. hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das Curriculum

Die entsprechenden Ausführungen sind idgF. der Prüfungsordnung der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg enthalten.

### 8.3 Den Abschluss betreffende ergänzende Bestimmungen bzw. hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das Curriculum

Der Hochschullehrgang "Digitales Lehren und Lernen -Digi LL" schließt mit dem Nachweis der positiven Absolvierung sämtlicher Lehrveranstaltungen des Lehrgangs sowie der positiven Beurteilung der abgegebenen Arbeiten ab.

#### **8.4 Abschluss des Hochschullehrganges und Höchststudiendauer**

Der Hochschullehrgang gilt als erfolgreich absolviert, wenn alle Lehrveranstaltungen und Module, samt der geforderten Arbeiten positiv abgeschlossen und die Abschlusspräsentation erfolgreich war. Gemäß § 39 Abs. 6 HG ist als Höchststudiendauer die Folgende vorgesehen: die mindestens vorgesehene Studienzeit zuzüglich zwei Semestern.

#### **9. In-Kraft-Treten**

Diese Verordnung tritt nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg mit Wintersemester 2022 in Kraft.